

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

FREITAG, 25.9.26

Denkraum 4: Bildungsräume anders denken und Inklusion leben und gestalten

Lea Schütze, Maria Albrecht (Projekt FABINEK: Fachstelle BNE in Kommunen)

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Ganztag - mehr Zeit und Raum für mehr Nachhaltigkeit

In Erhebungen wird sowohl von Lehrkräften als auch von Schüler:innen der Wunsch geäußert, sich mehr mit Nachhaltigkeit zu beschäftigen (vgl. Grund/Brock 2022). Der Ausbau des Ganztags bietet vielfältige Möglichkeiten, um Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ganzheitlich im Schulalltag zu integrieren.

Der Beitrag möchte daher - ausgehend von einer kurzen Einführung zu BNE (vgl. Artmaier/Firmhofer/Schmidt 2024) – zunächst den Whole Institution bzw. den Whole School Approach (vgl. FABINEK 2025) als ein Konzept vorstellen, über das Nachhaltigkeit nicht nur als Bildungsinhalt, sondern als Grundverständnis einer Institution verstanden wird. Ziel des Whole School Approachs ist dabei, „dass nachhaltiges Denken und Handeln in allen Bereichen der Schule strukturell verankert und von allen Beteiligten gelebt wird“ (FABINEK 2025, S. 10).

Ein Ansatzpunkt ist dabei z. B. die nachhaltige Gestaltung von Klassenräumen, Schulhöfen und Gebäuden und die nachhaltige Bewirtschaftung, etwa in der Schulverpflegung, Energieversorgung und Materialbeschaffung. Die Notwendigkeit von Schulumbauten und modernen Raumnutzungskonzepten im Ganztag eröffnet entsprechende Potentiale für mehr Nachhaltigkeit. Ein Mehr an Zeit im Ganztag bietet Lehrkräften, pädagogischem Personal und Schüler:innen Möglichkeiten, sich in Projekten und über Professions- und Fächergrenzen hinweg mit verschiedenen Aspekten nachhaltiger Entwicklung mit weniger Zeitdruck auseinanderzusetzen.

Des Weiteren sollen die Potentiale zur Vernetzung in der regionalen Bildungslandschaft aufgezeigt werden, um Schulen bei der Integration von BNE zu unterstützen. Denn durch neue Kooperationen mit externen BNE-Anbietenden und auch mit Unterstützung der Kommunalverwaltung kann nachhaltige Entwicklung stärker als bisher im Unterricht und im Rahmen der Nachmittagsbetreuung thematisiert werden. Zudem bietet die kommunale Rolle der Schulträgerschaft einen konkreten Hebel, um Schulen nachhaltig zu gestalten und auszustatten. Auch das Startchancenprogramm von Bund und Ländern beinhaltet Gestaltungsspielräume kommunaler Akteur:innen und macht zusätzlich sichtbar, dass eine stärkere Kooperation in der Bildungslandschaft notwendig ist.

Vielfältige Praxisbeispiele im Beitrag sollen die konkrete Umsetzung des Whole School Approachs und die Möglichkeiten der kommunalen Koordinierung demonstrieren.

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Literatur

Artmaier, Lisa/ Firmhofer, Angela /Schmidt, Marco (2024): Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Warum ist sie wichtig? München. Online abrufbar unter: https://www.bne-fachstelle.de/sites/default/files/2025-04/2_Was%20ist%20Bildung%20f%C3%BCr%20nachhaltige%20Entwicklung_Artmaier_Firmhofer_Schmidt.pdf; zuletzt geprüft am 03.02.2026.

FABINEK - Fachstelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2025): Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Ganztag. Ein Themendossier zu Gestaltungsmöglichkeiten von Kommunen mit Exkurs zum Startchancen-Programm. München. Online abrufbar unter: https://www.bne-fachstelle.de/sites/default/files/2025-08/Themendossier_BNE_im_Ganztag_2.pdf, zuletzt geprüft am 03.02.2026.

Grund, Julius/Brock, Antje (2022): Formale Bildung in Zeiten von Krisen. Die Rolle von Nachhaltigkeit in Schule, Ausbildung & Hochschule. Berlin.